



FONDS LADEN

DACHFONDS BERICHT

I. QUARTAL 2024

- **PRIMA - Kapitalaufbau Total Return** | WKN A1W0NE
Marktbericht Q1-2024



PRIMA - Kapitalaufbau Total Return - Marktbericht Q1-2024

Nach einem nervösen Jahresstart nahmen die Aktienmärkte Mitte Januar an Fahrt auf und legten bis zum Ende des ersten Quartals eine für viele Marktteilnehmer überraschend gute Entwicklung auf das Börsenparkett. Wie schon im Vorjahr standen dabei vor allem die großen US-Technologietitel im Fokus. Getrieben von der Furcht, an den Börsen etwas zu verpassen, strömten immer wieder Käufer in den Markt und ließen die Kurse weiter steigen. Vor allem die Erwartung auf sinkende Zinsen im Jahresverlauf befeuerte die gute Stimmung. Waren es zunächst jedoch erneut nur wenige Titel, die für die Kursanstiege verantwortlich waren, gewann die Börsen-Hausse im Zeitverlauf an Marktbreite hinzu. Zuletzt konnte man fast schon den Eindruck gewinnen, als würde es an der Börse nur noch aufwärts gehen.

Neue Rekorde an den Aktienmärkten

Die nordamerikanischen Aktienindizes Dow Jones, S&P 500 und Nasdaq 100 erzielten mehrfach neue Rekordstände und auch der deutsche Aktienindex DAX markierte zum Quartalsende hin ein Allzeithoch nach dem anderen. Geringe Marktschwankungen ließen die Volatilität auf ein extrem niedriges Niveau sinken. Nach mehr als 34 Jahren übertraf sogar der japanische Nikkei-Index seine alte Rekordmarke aus dem Jahr 1989 von 38.957 Punkten und notierte erstmals in seiner Geschichte oberhalb von 40.000 Punkten. Wer hätte noch vor wenigen Jahren einen solchen Aufschwung bei japanischen Aktien erwartet, tat sich der Nikkei nach dem Börsencrash Ende der 80er Jahre doch jahrzehntelang extrem schwer. Erst Ende 2008, während der schweren Finanzkrise, fand der Nikkei bei etwa 7.000 Punkten einen Boden. Wirtschaftliche Probleme und eine ausufernde Staatsverschuldung hatten das Vertrauen der Investoren in die japanische Wirtschaft seinerzeit zerstört. Doch mit dem Wirtschaftsprogramm „Abenomics“, benannt nach dem ehemaligen Premier Shizo Abe, wurde das Wachstum wieder angekurbelt

und von 2013 an ging es aufwärts. Unterstützt von der lockeren Geldpolitik der japanischen Notenbank und von staatlichen Konjunkturprogrammen erholte sich die japanische Wirtschaft sukzessive. Auch aufgrund ihrer aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik sind japanische Aktien für Investoren in den letzten Jahren wieder interessanter geworden. Dabei sind sie noch deutlich niedriger bewertet als die Aktien vergleichbarer Unternehmen in den USA.

Gründe für den Börsenaufschwung im ersten Quartal

Rückläufige Inflationszahlen sorgten dafür, dass sich der Inflationsdruck in den letzten Monaten deutlich abgeschwächt hat. Das unterstützt nicht nur die freundliche Entwicklung an den Aktienmärkten, sondern bestätigt auch die Erwartungen der Marktteilnehmer auf baldige Zinssenkungen. Zwar äußert sich die US-Notenbank Fed nach wie vor vorsichtig, mit hoher Wahrscheinlichkeit ist aber bereits im Juni 2024 mit einer ersten Zinssenkung zu rechnen. Im Windschatten der US-Notenbank nahm jüngst auch die europäische Notenbank EZB eine neue Position ein und stellte ebenfalls eine erste Zinssenkung für Juni 2024 in Aussicht. Ein weiterer Faktor, der vor allem die Kurse bei Technologietiteln nach oben schießen ließ, sind die euphorischen Erwartungen rund um Geschäftsmodelle, die auf künstlicher Intelligenz (KI) basieren oder davon profitieren. Aktien von Unternehmen, die mit KI in Verbindung gebracht werden, verbuchten zum Teil extreme Kurssteigerungen. Bleibt zu hoffen, dass sie die hohen Erwartungen dann auch erfüllen können und es in dem Marktsegment nicht zu einer Blasenbildung kommt, wie es im Technologiesektor in der Vergangenheit schon öfter der Fall war. Umfragen zufolge sind die globalen Fondsmanager derzeit jedenfalls extrem optimistisch, vor allem was die weitere Entwicklung der Konjunktur und der Unternehmensgewinne angeht.

PRIMA - Kapitalaufbau Total Return im ersten Quartal 2024

Aktien-ETFs machten im ersten Quartal 2024 weiterhin den Schwerpunkt des Fondsportfolios aus. Strategisch investiert der Fonds in global ausgerichtete Aktien-ETFs, die auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Neben den globalen Kernpositionen Amundi MSCI World SRI Climate Net Zero Ambition PAB UCITS ETF und iShares MSCI World SRI UCITS ETF kamen auch regional ausgerichtete Aktien-ETFs zum Einsatz. So konnte der Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF von den Kurssteigerungen des japanischen Aktienmarktes profitieren. Der Aktien-ETF investiert in 117 ausgewählte Unternehmen mit hoher und mittlerer Kapitalisierung, die im Vergleich zu ihren Mitbewerbern bessere ESG-Eigenschaften

und eine geringere Kohlenstoffemission aufweisen. Unter den Top 10 des über mehrere Sektoren diversifizierten Aktien-ETFs befinden sich auch international agierende Unternehmen wie Sony, Tokyo Electron und Hitachi.

Gewinnmitnahmen und neue Positionen im Portfolio

Das Engagement in global ausgerichteten Aktien-ETFs wurde im Laufe des ersten Quartals über Verkäufe im iShares MSCI World SRI UCITS ETF und Amundi MSCI World SRI Climate Net Zero Ambition PAB UCITS ETF reduziert, auch um einen Teil der hier erzielten Gewinne zu realisieren. Im Gegenzug wurden antizyklisch erste Positio-

nen in chinesische Aktien gekauft, nachdem sich der chinesische Aktienmarkt stabilisiert hatte. Dabei wurde der BNP Paribas Easy MSCI China Select SRI S-Series 10 % Capped UCITS ETF gekauft, der 113 ausgewählte große und mittelgroße chinesischen Unternehmen enthält, die nach dem Best-in-Class-Ansatz innerhalb des eigenen Sektors das beste ESG-Profil aufweisen. Darüber hinaus kam der Franklin FTSE China UCITS ETF neu ins Portfolio, der mit mehr als 900 Unternehmen hoher und mittlerer Marktkapitalisierung eine sehr breite Diversifikation über den chinesischen Aktienmarkt hinweg bietet. Aufgestockt wurde das Investment im Xtrackers ESG MSCI Emerging Markets ETF, der eine gute Diversifikation in großen und mittelgroßen Unternehmen vor allem aus Asien, Lateinamerika und Afrika bietet. Gewinnmitnahmen wurden auch beim iShares EUR High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF getätigt, dessen Gewichtung reduziert wurde, nachdem die Kurse der hochverzinsten Anleihen in den letzten Monaten deutlich an Wert zugelegt hatten. Ebenfalls verkauft wurde der iShares EUR Corp Bond SRI 0-3yr UCITS ETF.

Feinsteuerung über Derivate

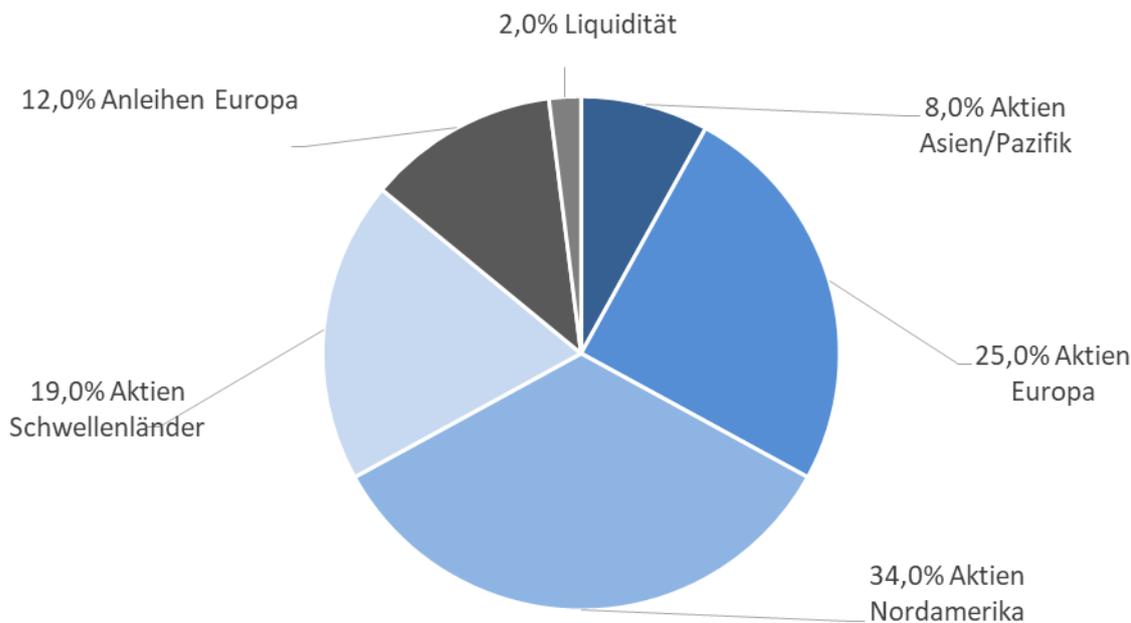
Neben Positionen in ausgewählten Exchange Traded Funds (ETFs) wird die Investitionsquote des Fonds auch über Käufe und Verkäufe in Index Futures auf den DAX,

EuroStoxx 50, S&P 500 und Bund-Future feingesteuert. Der Vorteil liegt darin, dass mit Derivaten kostengünstig und flexibel Positionierungen auf steigende und fallende Kurse verstärkt werden können. So wurde die Aktienquote im Januar über Käufe im DAX Future zunächst erhöht, um an der Kursentwicklung der Aktienmärkte noch stärker zu partizipieren, was zu einem positiven Ergebnisbeitrag führte. Im weiteren Verlauf des ersten Quartals wurden dann Absicherungen über den Verkauf von Index Futures auf DAX, EuroStoxx und S&P 500 eingezogen, um sich anbahnende Kurskorrekturen abzufedern. Die Absicherungen konnten sich bis dato allerdings noch nicht auszahlen, da die Aktienkurse zum Ende des Quartals noch einmal stark anstiegen und die erwarteten Kurskorrekturen bisher ausblieben.

Positives erstes Quartal

Zum Quartalsende ist der PRIMA - Kapitalaufbau Total Return mit 86 Prozent in Aktien-ETFs investiert. Anleihen-ETFs machen 12 Prozent des Fondsportfolios aus und 2 Prozent des Fondsvermögens verbleiben als Liquidität in der Kasse. Der PRIMA - Kapitalaufbau Total Return (R) profitierte von dem freundlichen Marktumfeld und legte im ersten Quartal um 1,6 Prozent an Wert zu.

Portfolio PRIMA - Kapitalaufbau Total Return | WKN A1W0NE



Ausblick

Die Aufwärtstrends an den Aktienmärkten sind technisch voll intakt und es gibt bei vielen Aktienindizes nach oben keine Widerstände mehr, was die Kurse noch weiter antreiben könnte. Allerdings signalisieren die tech-

nischen Indikatoren auch, dass es die Käufer wohl ein Stück weit übertrieben haben, denn die Aktienindizes werden nicht nur als deutlich überkauft ausgewiesen, sie sollten schon bald zunehmend korrekturanfällig wer-

den. Konjunkturelle und politische Risiken wurden komplett ausgeblendet und spielen an den Kapitalmärkten derzeit nur eine untergeordnete Rolle. Eine bereinigende Marktkorrektur ist auch aus dieser Perspektive nicht nur wahrscheinlich, sondern längst überfällig. Doch immer dann, wenn man meint, dass es doch auch mal abwärts gehen müsste, weil die Märkte ja schon so viele Wochen am Stück gestiegen sind, verstehen die Märkte es eher als eine Aufforderung, noch ein Stück weiter zu steigen. So ist das eben mit der puren Börsenpsychologie.

Sinkende Zinsen in den USA und in Europa sowie die anhaltende Euphorie rund um künstliche Intelligenz könnten die Aktienmärkte noch weiter antreiben. Doch auch die Stimmung der Marktteilnehmer ist inzwischen viel zu optimistisch. Daher wäre zumindest eine Konsolidierung im zweiten Quartal, auch aus dieser Perspektive, mehr als angebracht. Der PRIMA-Kapitalaufbau Total Return wird sich daher zunächst über Absicherungen und weitere Gewinnmitnahmen defensiver positionieren. Erst wenn sich die Überhitzung an den Aktienmärkten wieder abgebaut hat, könnte das Portfolio erneut offensiver ausgerichtet werden. Daher gilt nun auch, geduldig auf neue Chancen zu warten und den Fonds dynamisch

an den erwarteten Marktentwicklungen auszurichten. Neben der strategischen Allokation, die auf die Partizipation an der langfristigen Kursentwicklung der Aktienmärkte ausgerichtet ist, gilt es, aufkommende Risiken taktisch zu reduzieren. Die breite Streuung der Anlagen auf verschiedene Anlageklassen der Industrie- und Schwellenländer wirkt zwar bereits risikodämpfend, in turbulenten Marktphasen steht die aktive Steuerung der Investitionsquote jedoch im Vordergrund. Über sein aktives Fondsmanagement bietet der PRIMA-Kapitalaufbau Total Return Anlegern daher auch im aktuellen Marktumfeld eine langfristig attraktive Anlagemöglichkeit, bei der stets die Chancen und Risiken abgewogen werden.

Fondsdetails

Anlagekategorie	Vermögensverwaltender ETF-Dachfonds
Anteilsklasse R	WKN: A1WONE ISIN: LU0944781623
Anlageziel	Mittel- bis langfristig attraktive Rendite bei moderaten Wertschwankungen
Aktienuniversum	Globale Aktien-, Anleihen-, Rohstoff- und Immobilienmärkte sowie Währungen
Fondsmanager	Greiff capital management AG Markus Kaiser
Fondsvolumen	8,57 Mio. €
Fondswährung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend

FONDS LADEN

Fonds Laden München

Sauerbruchstraße 2
81377 München

Telefon: 089 - 125 918 520
E-Mail: info@fonds-laden.de

Fonds Laden Miltenberg

Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg

Telefon: 09371 - 948 671 1
E-Mail: service@fonds-laden.de

www.fonds-laden.de

Wichtiger Hinweis: Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den Fonds Laden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrunde liegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.